

Pressekonferenz:

Sichere Zukunft für den Insolvenz-Entgelt-Fonds

7. Oktober 2026

„Geschäftsmodell“ Insolvenz

Beispiel 1 - Konkurs „gleicher Geschäftsführer bzw. Firmensitz“

Aufgrund einer Emailnachricht der steuerlichen Vertretung einer Firma aus Wien kam es am 03.07.2025 zur Erfassung des Unternehmens. Mit Stichtag 09.04.2026 waren bei der BUAK 150 Arbeitnehmer gespeichert. Die Forderungen für Zuschlagszeitraum Juli 2025 wurde zur Gänze und jene für August 2025 wurden zum Teil bezahlt. Die offenen Zuschlagsforderungen beliefen sich per 09.04.2026 auf EUR 409.370,54 (Konkursverfahren). Die Löhne wurden (lt. Insolvenzprüfung) bis einschließlich 31.01.2026 ausbezahlt.

Diese Firma ist ein Nachfolgeunternehmen einer anderen Firma mit Sitz in Wien (Rechtslage ebenfalls Konkurs - Gesamtforderung: EUR 735.155,94). Beide Unternehmen haben den Sitz an derselben Adresse, darüber hinaus waren zahlreiche Arbeitnehmer (75 Arbeitnehmer) der neuen Firma zuvor bei der angeführten zweiten Firma aus Wien beschäftigt. Der ehemalige Geschäftsführer dieser GmbH war zuvor der Geschäftsführer der Vorfirma.

Beispiel 2 - Konkurs „gleicher Geschäftsführer – ähnliche Firmenadresse“

Bereits im Jahr 2015 wurde eine Firma aus Niederösterreich bei der BUAK erfasst. Im Frühjahr 2025 waren bei der BUAK 212 Arbeitnehmer gespeichert. Im Juni 2025 wurde der Konkurs eröffnet. Die Löhne wurden (lt. Insolvenzprüfung) bis einschließlich April 2025 ausbezahlt.

Ein Großteil der verrechneten Arbeitnehmer (172 Arbeitnehmer) wurden von einer neuen Firma (ähnlicher Firmensitz „gleiche Straße - andere Haus Nr.“) bei uns gemeldet. Diese Firma ist bei uns seit 2021 erfasst. Der Geschäftsführer der insolventen Firma war bis ins Jahr 2024 bei der „neuen“ Firma ebenfalls als Geschäftsführer eingetragen.